



Marie Hanausek, geb. **Linde**, gibt tieferschüttert im eigenen Namen, sowie im Namen ihrer Stiefkinder und aller Verwandten die traurige Nachricht von dem Ableben ihres unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters, des Herrn

k. k. Regierungsrates Prof. Dr. Thomas Franz Hanausek

emer. Gymnasial-Direktors und fachtechnischen Mitgliedes des k. k. Patentamtes,

welcher am 4. Februar l. J., um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr morgens, im 66. Lebensjahre nach kurzem Leiden mitten aus seinem bis zum letzten Augenblicke der Wissenschaft gewidmeten Leben entrissen wurde.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Donnerstag, den 7. Februar l. J., nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, vom Trauerhause: Wien, VII. Schottenfeldgasse 82, in die Pfarrkirche „Zu den heil. sieben Zufluchten“ in Alt-Lerchenfeld getragen, daselbst feierlich eingesegnet, sodann nach Krems überführt und dortselbst nach nochmaliger Einsegnung in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird am Mittwoch, den 13. Februar l. J., um $\frac{1}{4}$ 8 Uhr früh, in obiger Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, am 4. Februar 1918.

Walter Hanausek

k. u. k. Fähnrich, derzeit in russischer
Kriegsgefangenschaft
als Sohn

Marie Hanausek

als Gattin

Dora Hanausek

als Tochter

Gemeinde Wien — Städtische Leichenbestattung, VII, Lerchenfelderstraße 65. Telephon 37576

WIEN 63

WIEN 63

Liebesbrief
Herrn D. Eduard Castle



b. b. Versicherungsbüro = empfangen

in Wien

fr. Adress: Frau Cäcilie Castle

Burggasse 75-77

III. Bezirk